

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 3

Artikel: Drohne gibt messerscharfe Bilder
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731426>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drohne gibt messerscharfe Bilder

Die Macht der Drohnen

Die erste Begegnung mit der *DJI Phantom 4* aus China hatte ich an der Brücke von Amlikon. Als das halbe Pz Bat 29 über die Planken rollte, stupfte mich Dino Candrian: «Sieh da, die Mini-drohne». Ich antwortete nur: «Ach, konzentrieren wir uns auf die Bodenbilder.»

Am Rapport der Pz Br 11 überreichte Claudio Schwarz sein bibliophiles Meisterwerk «NEPTUN». Und siehe da – der Betrachter kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Ein gestochen scharfes Drohnenbild – von Severin Kipfer, Manuel Rupp und Claudio Schwarz – reiht sich an das andere. Es fiel mir wie Schuppen von den Augen: Wer eine Minidrohne auf den Gegner ansetzt, der erhält beste Aufklärung (wenn er nicht gestört wird).

Schlecht beurteilen liess sich der Lärm, weil die Panzer alles überdröhnten.

fo.



So klein ist die chinesische DJI Phantom 4. Die Männer auf dem Leopard sind mit dem Flussübergang (Thur) so beschäftigt, dass sie den Spion überhören.



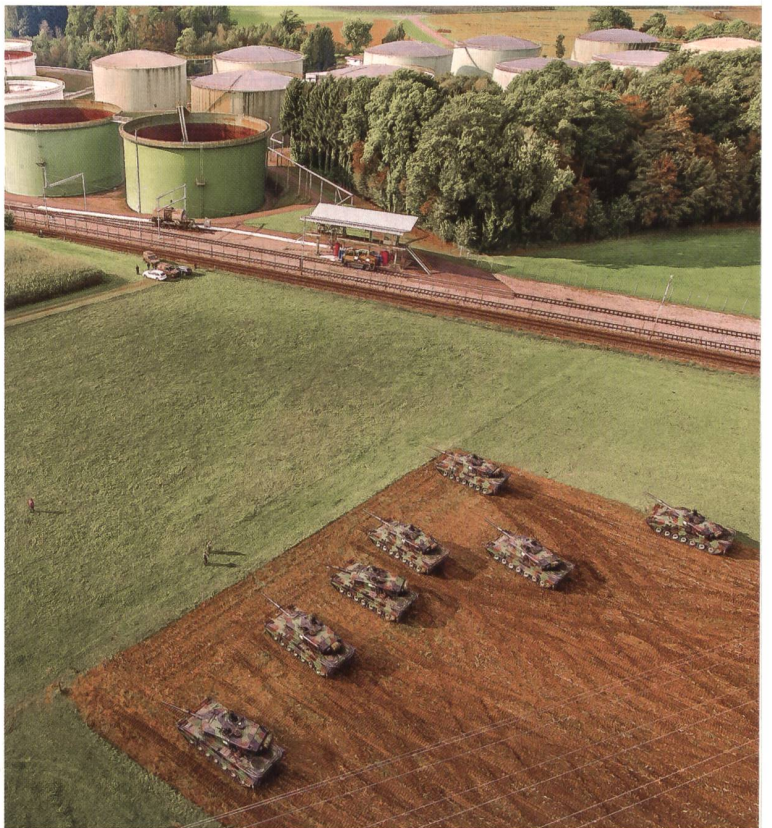
Zu Beginn der VTU «NEPTUN» überquerten der Kdt Pz Bat 29 und der Stab die Thur. Von Weinfelden aus führen sie das Bat.



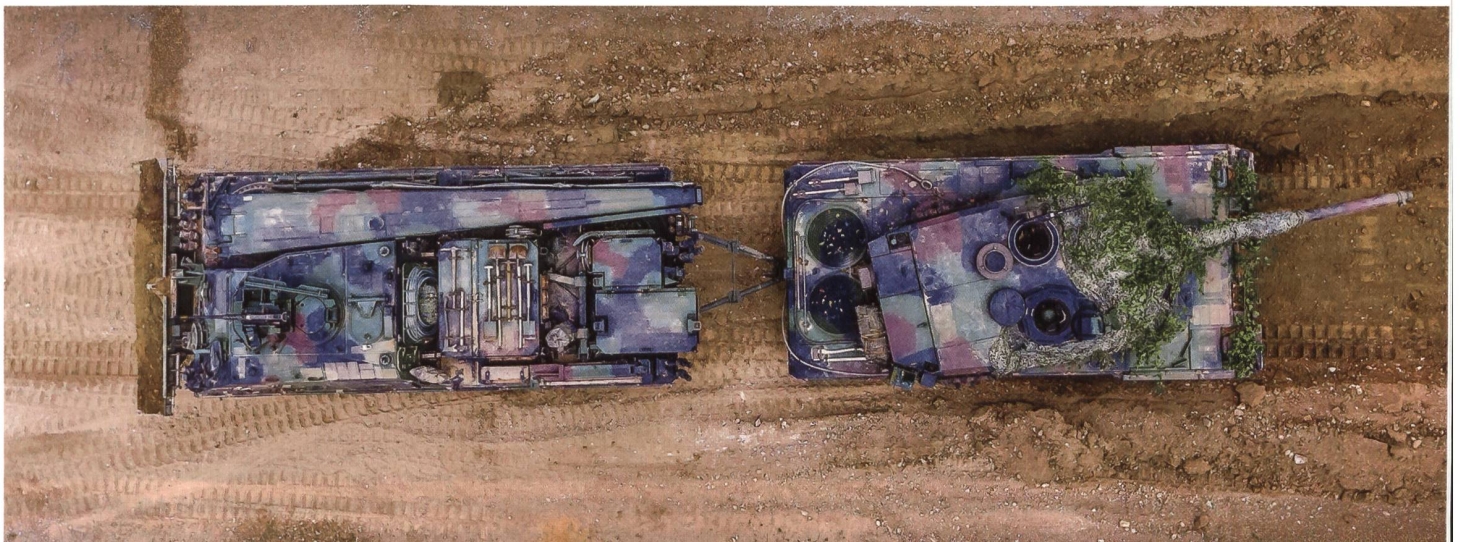
Das Drohnenbild zeigt exemplarisch die Kooperation von Genie- und Panzertruppe: Ein Leo überquert die Stahlträgerbrücke.



Der Radschützenpanzer 004 über dem Thurlauf. Gut erkennbar selbst Details wie Beil, Schaufel, Pickel und Hammer.



Leopard-Panzer greifen das Tanklager bei Berg TG an. Oben die SBB-Linie von Weinfelden nach Kreuzlingen/Konstanz.



Der Büffel links zieht am dreieckigen Haken den Kampfpanzer Leopard vom Gefechtsfeld, nachdem dieser getroffen wurde.



Im Tiefflug enthüllt die Drohne: Der Panzer 05/PG2/M7734X richtet das Rohr nach Süden, wo der Gegner lauert. Wie die Spuren verraten, ist er ins Kieswerk eingedrungen.



Oberst i Gst Dino Candrian: «Der Spz PG4/M71099 trägt vorn die Kreideschrift MB. Nachdem der Motor ausgewechselt worden war, erhielt er die Aufschrift: MB (= Marschbereit).»



Flussübergang der Pz Kp 29/2. Das Drohnenbild zeigt die Kadenz der Kompanie. Erkennbar insgesamt vier Leoparden.



Die Spitzenfahrzeuge der Pz Kp 29/2 rücken parallel zum Kieswerk gegen Westen vor. Hinten das Gros der Kompanie.



Die Drohne nimmt die Szene schräg auf. So ist oben im Bild unschwer die bekannte Firma Almega, Metallbau AG, Weinfelden, Amriswilerstrasse 55, zu erkennen, womit die Drohne den genauen Standort des Kommandos identifiziert hat. Erkennbar die Fahrzeuge: ein RAP-Panzer, insgesamt sechs Kommando- und Schützenpanzer CV-90 (vorne rechts 001) und zwei Piranha.



Die Aufnahme zeigt eine Szene, wie sie heute auch für Schweizer Panzertruppen selten geworden ist: den Angriff von acht Leoparden der Pz Kp 29/1 über freies Feld auf ein Terroristennest im Tanklager nördlich von Berg. Rechts oben der Büffel.



Vorne links von der Kamera aus der Leopard 01, rechts der CV-90 401. Dahinter aufgereiht die Schützenpanzer der Panzergranadiere, im Feld ein Schiedsrichter-Puch. Hinter den Spitzenfahrzeugen mit gelber Weste der Clusterchef und Kader der beiden Kp. Auf den Spitzenpanzern beobachten die Wagenchefs nach vorne und zur Seite; erkennbar in den CV-90 die Fahrer.